

Meschede, 09.12.2025

Sehr geehrte Eltern,

wir möchten Sie hiermit über eine wichtige Neuerung an unserer Schule informieren, die die Nutzung von Künstlicher Intelligenz (KI) betrifft.

Die Integration von KI in den Schulalltag bietet zahlreiche Chancen, birgt jedoch auch Herausforderungen.

In einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Lehrkräften und Schüler*innen, haben wir **gemeinsam fünf Regeln zur verantwortungsvollen Nutzung von KI an unserer Schule entwickelt**. Diese wurden in der letzten Lehrerkonferenz am 3. Dezember vorgestellt und zur Erprobung freigegeben. Sie sehen Sie am Ende dieses Elternbriefes.

Wir haben uns darauf geeinigt, beim gezielten Einsatz von KI-Anwendungen im Unterricht die folgenden Grundsätze zu beachten:

- Der Einsatz erfolgt ausschließlich für klar definierte, pädagogisch begründete Lernziele.
- Die Schüler*innen werden darauf hingewiesen, dass sie mit einer KI arbeiten, die Fehler machen, Informationen auslassen oder unpassende Inhalte generieren kann.
- Die kritische Auseinandersetzung mit KI-Ergebnissen, deren Fehlern und Verzerrungen wird von uns deshalb systematisch gefördert.

Ziel ist die **Förderung von Reflexionsfähigkeit, Problemlösekompetenz sowie kritischem Denken und Hinterfragen der KI-Ergebnisse**.

Vor allem im Bereich der **Lernbegleitung und -unterstützung** hoffen wir, die KI gewinnbringend einsetzen zu können. So kann jedem/r Jugendlichen sein/ihr **individueller Lernassistent** an die Seite gestellt werden, **der bei Problemen weiterhelfen, Rückmeldung oder Verbesserungstipps geben kann**.

Viele **Lehrkräfte** machen sich gemeinsam mit Ihren Kindern „auf den Weg“, **schulen sich zu dem Thema und integrieren es in ihren Unterricht**.

Übrigens nutzen wir im schulischen Kontext nur die von uns freigegebenen datenschutzkonformen **KI-Chatbots von „fobizz“ und „telli“** (steht den Gymnasien in NRW ab Donnerstag zur Verfügung). Damit können alle Schüler*innen **kostenlos dieselben Unterstützungsmöglichkeiten** nutzen.

Ob und in welchem Umfang KI in konkreten Unterrichtssituationen eingesetzt wird, entscheidet die jeweilige Lehrkraft selbst (vgl. § 57 Absatz 1 Schulgesetz NRW).

Die Technologie bietet natürlich auch die Möglichkeit, sie missbräuchlich einzusetzen. Daher gilt für uns: **Alle durch KI unterstützten Arbeiten (z. B. bei Hausaufgaben, Referaten oder Projektarbeiten) müssen klar mit Angabe der verwendeten Tools und Prompts gekennzeichnet werden.** Genaue Absprachen dazu werden mit der jeweiligen Lehrkraft getroffen.

Verstöße gegen die Kennzeichnungspflicht sind als Täuschungsversuche zu werten. Die Nutzung von KI-Anwendungen während Prüfungen – sofern diese nicht zugelassen sind – wird (wie bisher auch) als Täuschungsversuch gewertet. Bei Täuschungsversuchen finden die einschlägigen Regelungen von APO-SI § 6 (7) und APO-GOST § 13 (6) Anwendung.

Außerdem ist es strengstens untersagt, KI zur Generierung oder Verbreitung von beleidigenden, diskriminierenden, gewaltverherrlichenden, rassistischen oder anderen gesetzeswidrigen Inhalten zu verwenden.

Verstöße gegen die festgelegten Nutzungsregeln stellen eine Pflichtverletzung dar, die erzieherische Einwirkungen oder bei schweren und wiederholten Verletzungen sogar Ordnungsmaßnahmen (§ 53 Schulgesetz NRW) nach sich ziehen können.

In dieser Woche werden die Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 9 jahrgangsweise über diese Regelungen informiert.

Wir bitten Sie, dieses Thema auch im Familienkreis zu besprechen und Ihre Kinder in ihrem verantwortungsvollen Umgang mit KI zu unterstützen.

Uns ist es wichtig, Vertrauen zu schaffen und die verantwortungsvolle Integration von KI in Schule und Unterricht transparent, nachvollziehbar und vor allem auch fair und gerecht zu gestalten.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Claudia Bertels
(Schulleitung)

&

Melanie Blome
(Digitalisierungsbeauftragte)

KI in der Schule: Chancen nutzen, sicher navigieren



1) Transparenz ist Trumpf: Wir legen offen, was wir mit KI machen.

- Jede Nutzung wird angegeben in HA, Referaten, (Fach-) Arbeiten, Projekten und Vorbereitungen; das betrifft alle Quellen, Tools und Prompts.
- Auch die Lehrkräfte legen ihre Nutzung offen.



2) Fair Play: Wir nutzen nur die in der Schule erlaubten KI-Tools. (z.Z. fobizz, zukünftig ggf. Tellî)

- Für Gerechtigkeit im digitalen Raum müssen KI-Tools für jede*n frei zugänglich sein.
- Die Vorgaben zum Datenschutz, zum Urheberrecht und zur Einhaltung von (Verhaltens-)Regeln werden eingehalten.
- Persönliche Daten gehören NIE in KI-Tools!



3) Wir setzen (wenn nicht ausdrücklich erlaubt) auf unser Können: In Prüfungen und im Unterrichtsgespräch bleibt die KI draußen.

- Wir vertrauen auf unser Wissen und unsere Fähigkeiten.
- Täuschungsversuche werden sanktioniert.



4) KI als smarter Lernbegleiter: Wir nutzen KI als Lernhilfe, sie unterstützt unser Lernen, statt es zu ersetzen.

- Wir nutzen KI zur Ideenfindung, Strukturierung, für gestufte Hilfen, Rückmeldungen oder zum Üben.
- Das Lösen kompletter Aufgaben durch KI ist tabu.



5) Wir hinterfragen KI-Ergebnisse kritisch und überprüfen sie (wenn möglich).

- Wir überprüfen Ergebnisse mit anderen Quellen und halten bei Unsicherheiten Rücksprache.